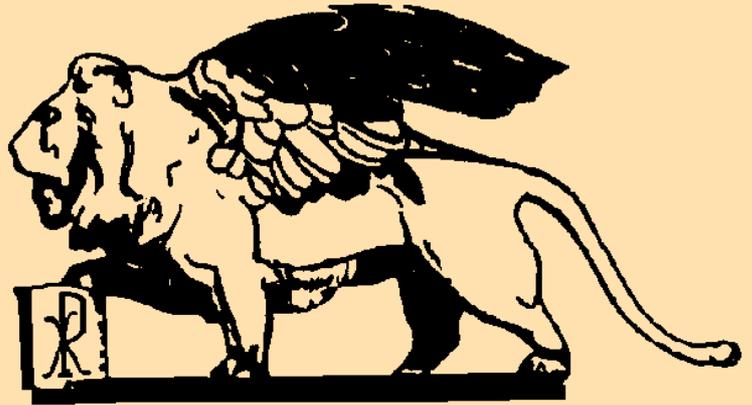


# MARKUS- BRIEF



Gemeindebrief der  
Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

## 8+9/2010

### *Der Monatsspruch im September*

Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen,  
das ist eine Gabe Gottes.

Prediger 3,13

Liebe Gemeinde,

der Monatsspruch stammt aus dem bekanntesten Kapitel des Prediger-Buchs, das geprägt ist von einer sehr nüchternen, ja, skeptischen Grundeinstellung. Im Blick auf die Gestaltung des eigenen Lebens und der Welt erkennt der 'Prediger' kaum eine Möglichkeit für den Menschen.

"Alles hat seine Zeit," so stellt er zu Beginn dieses Kapitels (3) fest und zählt dann in einer langen Reihe Beispiele dafür auf: Gemütszustände, Ereignisse, Tätigkeiten sind hier in Gegensatzpaaren zusammengestellt - jeder einzelne Punkt mit dem Vermerk, dass das Genannte 'seine Zeit' habe. Damit will der 'Prediger' sagen: Es geschieht nichts zufällig, der Zeitpunkt von allem Tun und Geschehen entspricht vielmehr einem Plan, dessen Urheber Gott ist. Und Gott alleine nur kennt diesen Plan. Ändern können wir Menschen nichts daran, davon ist der 'Prediger' überzeugt: "Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon," sagt er deshalb, gleichsam als Warnung an die Menschen, die glauben, sie hätten Einfluss auf die genannten Dinge. -

Aus dieser Erkenntnis ergibt sich für den 'Prediger' vor allem *eine* Konsequenz: Wir sollen uns keine Illusionen machen und um

so dankbarer das annehmen, was uns an Glück im Leben beschert ist.

Ist das alles?

Aus der Sicht des 'Predigers' gesehen: Ja! Doch das ist mehr, als es zunächst scheinen mag, das zeigt unser Monatsspruch: Auch das ist eine Gabe Gottes, besser gesagt: Auch das ist gottgegeben, wenn ein Mensch trotz aller Mühe und Last des Alltags Freude haben kann, zum Beispiel am Essen und Trinken, und wenn er guter Dinge sein kann.

Dies wahrnehmen kann eine echte Lebenshilfe sein: Es gibt auch im härtesten Alltag Dinge, an denen ich mich freuen kann - und es gibt einen guten, (frohen) Mut, der sich auch da einstellen kann.

Ich bin zwar froh, dass ich in der Bibel Gedanken und Zusagen finde, die weiter gehen als das, was der 'Prediger' anzubieten hat. Doch die Grundhaltung des Prediger-Buches könnte viele Menschen ruhiger, ausgeglichener und vielleicht auch glücklicher machen. Schon das wäre viel!

Ich wünsche Ihnen frohe und erholsame Sommerwochen, in denen Sie 'guten Mut' haben und neu finden können!

Herzlich Ihr 

# Musik in Markus

Samstag, 25. September, 19.30 Uhr

## Duo **ORGANised SAX**

Basel / Stuttgart

J.S.Bach Konzert für Violine und Orchester  
E-Dur BWV 1042

(arr. für Saxophon und Orgel)

Robert Schumann Studien für den  
Pedalflügel in Kanonform op.56

(arr.für Saxophon und Orgel)

Giacinto Scelsi Tre pezzi

für Sopransaxophon solo

Darius Milhaud Suite

für Saxophon und Klavier

(arr. für Saxophon und Orgel)

Patrick Stadler, Saxofon

Ulrich Walther, Orgel

Eintritt frei - Spenden erbeten

## Ja, ich will...

bereits beim Gemeindefest wurden Ihnen eine Postkarte mit Noten und diesen aufgedruckten Worten in die Hand gedrückt. Auch am Eingang der Markuskirche liegt die Karte mit diesen auffordernden Worten aus:

Ja, ich will Mitglied werden im Förderverein  
**„Freunde der Musik in Markus“**

Die Markuskirche ist eine Musikkirche. Als solche gebaut und als solche gelebt. Zahlreiche Konzerte mit unterschiedlichsten Kompositionen bereichern das Kirchenleben und die Kultur im Stuttgarter Süden. Der neu gegründete Verein **„Freunde der Musik in Markus“** hat sich zum Ziel gesetzt, die Musikszene in der Markuskirche weiterhin nachhaltig zu gestalten, bekannte und weniger bekannte Künstler

zu unterstützen und ihnen einen Platz für Proben und Konzerte zu geben. Darüber hinaus soll das bisherige hohe Niveau der Kirchenmusik weiter entwickelt und die Begeisterung für Chormusik bei allen Hobbymusikern geweckt werden.

Sie als Mitglied im Verein **„Freunde der Musik in Markus“** können mit Ihrem Mitgliedsbeitrag der Musik in Markus eine solide finanzielle Grundlage geben und damit das Musikleben in der Markuskirche nachhaltig unterstützen. Mit einem Jahresbeitrag von 60€ oder einem Familienjahresbeitrag von 90€ gehören Sie dazu.

Selbstverständlich ist neben Ihrem Mitgliedsbeitrag auch Ihre aktive Teilnahme an der Musikszene als Instrumentalist, Chormitglied oder als aktiver Zuhörer gefragt.

Der Verein **„Freunde der Musik in Markus“** wurde im Mai 2010 gegründet. Für drei Jahre wurden als erste Vorsitzende Frau Karin Lang und als zweiter Vorsitzender Herr Walter Schock gewählt. Alle weiteren Informationen erhalten Sie über das Gemeindebüro der Markusgemeinde Stuttgart, Römerstr. 41, Tel: 0711/606259.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Helmut Schönleber

(Schriftführer)

## **Aus unserem Gemeindekalendar**

*Gespräch am Nachmittag*

13.9.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel

*Kirchengemeinderatssitzung*

13.9.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel

*Gedächtnistraining*

20.9.; 10.00 Uhr, Saal unter der Orgel

*M22*

22.9.; 20.00 Uhr, Saal unter der Orgel

*Meditativer Tanz*

27.9.; 20.00 Uhr, Saal unter der Empore

*Bibelgesprächskreis*

28.9.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel

*Gemeindedienst*

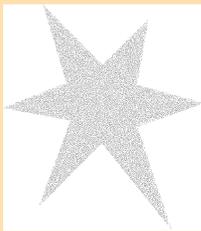
29.9.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

*Seniorenkreis*

30.9.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore

## Sterne des Südens am 18.9.

Die "Sterne des Südens" sind ein loser Verbund von Geschäften, Einrichtungen, Büros und Ateliers im Lehenviertel, dem auch die Markusgemeinde angehört. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass wir am "Sternetag" (18.9.) wieder mit von der Partie sind: Da werden die rund 45 Sterne sich mit besonderen Angeboten und Aktionen präsentieren. Von 10 bis 18 Uhr. Bei einem Gewinnspiel sind feine Preise zu gewinnen, für Essen, Trinken und gute Unterhaltung ist gesorgt. **Auch in der Markuskirche.** Prospekte mit dem ausführlichen Programm werden im August an alle Haushaltungen im Viertel verteilt - und liegen in vielen Geschäften aus. Gönnen Sie sich das Vergnügen!



## Erntedankfest am 3. Oktober 2010

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder um Erntedankgaben wie Obst, Gemüse, besonders gerne auch haltbare Lebensmittel und Konserven. Die Gaben werden nicht nur unsere Kirche schmücken sondern danach an die Schwäbische Tafel gespendet und so bedürftigen Menschen zugute kommen.

Abgabemöglichkeit: Mo - Fr, 8 - 12.00 Uhr im Gemeindebüro. In der Kirche während der Kirchenöffnungszeiten, Mo - Fr, 15.30 - 18.00 Uhr oder Sa, 2.10., 10-12 Uhr.

o b c e g h x y 1 2 3  
6 9 0 q i j k

## Vorankündigung der Kinderbibeltage

### ***Klein, aber wichtig!***

*Die Geschichte von Samuel  
und anderen kleinen Leuten!*

Unter diesem Motto stehen in diesem Jahr unsere Kinderbibeltage für Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren. Sie finden in den Herbstferien im Paul-Fischer-Haus statt. (4.-6.11.2010). Wir wollen Donnerstag-, Freitagnachmittag (14.30 – 17.30 Uhr) und Samstagvormittag den Propheten Samuel kennen lernen und am Samstagnachmittag gemeinsam mit den Eltern und Freunden die Kinderbibeltage mit einem „Mitmach-Gottesdienst“ ausklingen lassen.

Wer Lust und Interesse hat, bei den Kinderbibeltagen mitzuhelfen, ist herzlich eingeladen. Vorbereitungstreffen finden an den Montagabenden: 20.9., 11.10. und 25.10. um 19.30 Uhr im Paul-Fischer-Haus statt. Wer gerne mitarbeiten möchte, aber an den Vorbereitungstreffen nicht teilnehmen kann oder auch nur teilweise während der Kinderbibeltage Zeit hat, möge sich dennoch an uns wenden! (Pfr.in D. Dunkel, Tel.: 60 21 12)



**M22**  
am  
**22. September**  
**20.00 Uhr**

**M22** Markus 22  
WAS UNS ANGEHT.

**"Alles  
Banane?!"**

- Die krumme Frucht mit der weißen Seele. Referent: Diakon Matthias Hiller. Deutsche Bananen gibt es nicht. Bananen sind eine Verbindung zu anderen Teilen der Welt. manchmal wissen wir vielleicht noch das Herkunftsland.

Bilder, Geschichten, Kurioses und Nachdenkliches über die Banane, einschließlich der Klärung der berühmten Frage: "Warum ist die Banane krumm?" Mit kleinem Quiz, Geschmackstest und vielen Informationen über den fairen Handel - nicht nur mit Bananen.



## Der weite Weg zum nahen Ziel

Zwei Mönche lebten in einem kleinen böhmischen Kloster, das nicht weit von Prag entfernt war. Eines Tages fanden sie eine sehr alte Handschrift. Viele Wochen dauerte es, bis sie den Text entziffern konnten. Doch das, was sie dann zu lesen bekamen, ließ sie alle Mühe vergessen, denn da stand Folgendes: "Es gibt auf der Welt einen Platz, an dem der Himmel die Erde berührt. Dort befindet sich eine einfache Tür. Wer an diese Tür anklopft, der wird schon im nächsten Moment in Gottes Reich sein."

Die beiden Mönche dachten lange darüber nach, wo denn dieser wunderbare Platz sein könnte. Sie beschlossen, danach zu suchen. Und sie schworen sich, erst dann in ihr Kloster zurückkehren, wenn sie den Platz und die Tür gefunden hätten, wo der Himmel die Erde berührt.

Als erstes reisten sie ins 'Heilige Land', nach Jerusalem und nach Bethlehem. Sie fanden nichts. Dann suchten sie in der Gegend, aus der Abraham stammte, der Vater des Glaubens. Auch da: Nichts! Sie fuhren über die Meere und erlebten Stürme und Gefahren. Alle Erdteile durchwanderten sie, und sie nahmen die vielen Entbehrungen einer solch langen Reise auf sich. Und hatten immer nur das

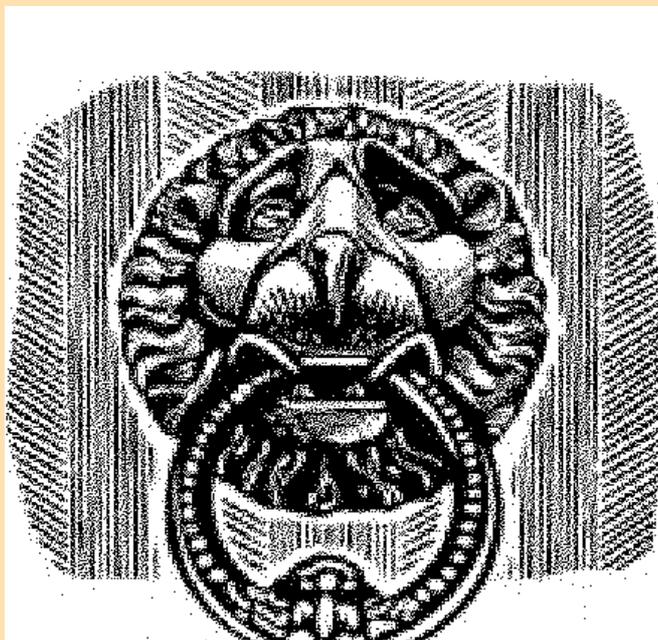
eine Ziel vor Augen: Den Platz, an dem der Himmel die Erde berührt und die Tür dort.

Nach vielen Jahren fanden sie die Tür auch tatsächlich. Sie sah aus wie viele andere Türen, doch die beiden Mönche spürten und wussten sofort: Das ist die Tür, die wir so lange gesucht haben. Sie umarmten einander vor Freude und gingen langsam auf die Tür zu. Was würde nun geschehen?

Vorsichtig klopfen sie an die Tür, ihr eigenes Herz klopfte stärker - vor Aufregung. Und wirklich: die Tür öffnete sich. Die beiden traten durch die Tür - und was sahen sie??

Sie sahen ihr kleines altes Kloster und standen in dem Raum, in dem sie viele Jahre zuvor die alte Handschrift entdeckt hatten. Sie schauten sich gegenseitig an. Zuerst mit ernstem Blick und stumm. Doch dann begannen sie beide zu strahlen, denn nun verstanden Sie den Sinn der alten Handschrift: Der Platz, an dem Gottes Reich beginnt, ist für jeden Menschen der Platz, an den Gott ihn hingestellt hat. Jeder Mensch kann den Anfang von Gottes Reich da finden, wo er lebt und liebt und arbeitet und feiert.

*R. M., nach einer alten Legende*



## Seniorenkreis

Für den August wünsche ich Ihnen nach Möglichkeit ein paar Tage der Erholung und Zeit zum Ausruhen.

Im September können wir Herrn H. GÜthler begrüßen. Er wird uns über den neuesten Stand bei der Patientenverfügung informieren und Fragen beantworten.

Thema: "Wie kann ich sicherstellen, dass das geschieht, was ich möchte?"

30. September 2010, 14.30 Uhr

im Saal unter der Empore.

Vielleicht können Sie sich den Freitag, 8. Oktober schon für einen Ausflug mit Herrn Pfarrer Martin vormerken? Auf ein gesundes Wiedersehen! S. Hertlein

## Danke für folgende Kollekten

04.7.: Mobile Jugendarbeit-Süd 57,68€

11.7.: Theod.-Schneller-Schule 72,22€

18.7.: Jugendwerk Markus 166,98€

25.7.: Kamerun-Projekt

## Zweckbestimmung der Kollekten

01.8.: Waldheimarbeit

08.8.: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienst

15.8.: Theodor-Schneller-Schule

22.8.: Telefonseelsorge Stuttgart

29.8.: Markus-Besuchsdienst

05.9.: Markus-Kindergarten

12.9.: Theodor-Schneller-Schule

19.9.: Kinderkirche

26.9.: Markus-Kantorei

Geduld ist das Schwerste  
und das Einzige,  
was zu lernen sich lohnt.  
Alle Natur, alles Wachstum,  
aller Friede, alles Gedeihen  
und Schöne in der Welt  
beruht auf Geduld,  
braucht Zeit, braucht Stille,  
braucht Vertrauen.

Hermann Hesse  
(Evang. Gesangbuch, Seite 701)

## Wir gratulieren zum Geburtstag

01.8.: Gisela Bonczkowski (75)

03.8.: Ingeborg Boll (75)

05.8.: Paula Ludwig (75)

09.8.: Sigrid Maier (75)

09.8.: Siegfried Witte (75)

14.8.: Olga Arnold (75)

17.8.: Margarete Stockmayer (97)

19.8.: Wera Komarow (85)

20.8.: Horst Simon (70)

23.8.: Werner Hafendörfer (70)

24.8.: Joachim Mann (75)

28.8.: Sybille Cleß (75)

30.8.: Dr. Liselotte Remppis (90)

30.8.: Gunter Arnold (70)

31.8.: Elfriede Stotz (89)

31.8.: Hannelore Küstner (75)

## im September

01.9.: Hanni Lehnert (89)

02.9.: Hedwig Schultheiß (70)

12.9.: Selma Willuweit (87)

13.9.: Eva Ulmer (70)

14.9.: Margarete Sandfort (87)

15.9.: Franz Broockmann (70)

16.9.: Hans-Manfred Koch (70)

23.9.: Wolfgang Rießner (80)

25.9.: Dr. Brigitte van Veen (85)

26.9.: Lonny Fröhlich (85)

## Taufen

Sophia Bachhuber, Römerstr. 72

Frida Bischof, Sonnenbergstr. 26 A

Greta Helene Eisenschmid, Mittelstr. 2 A

Rena Charlotte Eisenschmid, Mittelstr. 2 A

## Trauungen

Barbara Scholz u. Norbert Träg, Römerstr. 55

Silke u. Matthias Eisenschmid, Mittelstr. 2A

Anke Tauchert u. Stephan Ihmels,

Tübinger Str. 93

## Bestattungen

Marlene Schiller, Mühlrain 2 (78)

Martha Nonnenmacher, fr. Lehenstr.35 (89)

Reinhilde Bauer, Lehenstr. 51 (87)

Margarete Herterich, Lehenstr. 8 (96)

## Gottesdienst in der Markuskirche

### 01.8.: 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr\* Gottesdienst (Gerstner)  
-schwerhörigengerecht-  
14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst  
(Martin)

### 08.8.: 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr\* Gottesdienst (Martin)

### 15.8.: 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr\* Gottesdienst/Taufe  
(Martin)

### 22.8.: 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr\* Gottesdienst (Dunkel)

### 29.8.: 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr\* Gottesdienst (Gerstner)

### 05.9.: 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr\* Gottesdienst (Dunkel)

### 12.9.: 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Messe (Martin)

### 14.9.: 8.30 Uhr

Schülergottesdienst

Mörikegymnasium

### 16.9.: 14.30 Uhr

Schülergottesdienst

Römerschule

### 19.9.: 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst/Taufe  
(Dunkel)

Kindergottesdienst

14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst  
(Martin)

### 26.9.: 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)

### 03.10.: Erntedankfest

10.00 Uhr Familiengottesdienst  
(Dunkel)

### \*) Hinweis zu den Gottesdiensten in den Ferien

Ab 1. August haben wir wieder Doppel-  
dienste in der Markus- und Haigstkirche.  
Pfarrer(in) und Organist(in) haben  
um 10 Uhr in der Markuskirche Dienst,  
um 11 Uhr in der Haigstkirche.  
Deshalb läuten wir *vor 10 Uhr*, damit der  
Gottesdienst in der Markuskirche auch  
pünktlich um 10 Uhr beginnen kann.

---

Anschriften und Rufnummern, 70180 Stuttgart, Römerstr. 41

[www.markusgemeinde-stuttgart.de](http://www.markusgemeinde-stuttgart.de)

1. Pfarramt: Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markusgemeinde-stuttgart.de

2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12, e-mail: dunkel@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, Telefon 60 62 59, Fax 60 49 72

Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de

Mesnerin: Regina Heinzelmann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

Jugendreferent: Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)

Paul-Fischer-Haus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

Vorsitzender des Jugendwerks: Florian Neumann, Mobil: 0176-77391267, e-mail: florian-neumann1@web.de

Markus-Kindergarten, Liststr. 16, Telefon 60 33 44

Bankverbindung der Markuskirche: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergestellt als Eigendruck

---